

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 7

Rubrik: Erkennungs-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziele und dies mit der gleichen Mannschaft und dem gleichen System. Bezüglich der Mobilität sollte es verschiedenen Verbänden folgen können, um neue Schwerpunktgebungen innerhalb nützlicher Frist zu ermöglichen.

Nach einer gut dreieinhalbjährigen Entwicklungs-, Bau- und Testphase war es anfangs April 1983 so weit: ADATS (Air Defence AntiTank System) feuerte in Florida seinen ersten Schuss auf ein 8 km entferntes Ziel, und zwar mit einer kaum zu übertreffenden Genauigkeit, die selbst «alte Hasen» der Herstellerfirma überraschte.

Zu den bahnbrechenden Neuerungen, die ADATS beinhaltet, muss die Zielverfolgung FLIR (Forward Looking Infra Red) genannt werden. FLIR ist ein Wärmebildgerät, welches die Wärmeausstrahlung des Ziels auswertet und so die Zielverfolgung bei Tag und Nacht, Nebel und Regen ermöglicht.

Ob dieses, durch eine noch nie erreichte Feuerkraft gekennzeichnete und von nur drei Mann bediente Gerät, auch in unserer Armee eingeführt wird?

Die Oerlikoner Verkaufsetage kann sich über das Interesse, das ihrem Flieger- und Panzerabwehr-Lenkwaffensystem ADATS von militärischer Seite entgegengebracht wird, nicht beklagen, als einziger «Wermtropfen» ist vielleicht zu vermerken, dass von diesen ernsthaften Interessenten kein einziger ein Schweizer Dienstbüchlein hat oder je gehabt hat.

Somit ist sicher: wenn Preisgewinner Konrad Schwarz seine Rekrutenschule nicht bei den Panzertruppen bestehen will, wird er sie wohl kaum in einer ADATS-Lenkwaffeneinheit absolvieren können. Sein Dank aber, wie der übrigen Preisgewinner und derjenige der Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat + FHD» an die Firma Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle für den instruktiven Tag ist gewiss.

Wache

Wache schiebt man,
doch das liebt man
als ein Wehrmann meistens nicht.
Während Stunden
«angebunden»
tut man eben solche Pflicht.

So verkrampft man
sich und stampft man
sich die Beine in den Bauch.
Nacht, die dehnt sich
und man «sehnt» sich
nach des Tages hartem «Schlauch».

Bockstil steht man,
Runde geht man
dann dazwischen jede Stund'.
Mund ist trocken.
Wohl erschrocken,
bellt im stillen Dorf ein Hund.

So verharrt man
und dann schnarrt man
seinen Wachtbefehl herab,
den so einer
(nicht ein Kleiner)
hören möcht', er ist vom Stab.

Und so «baut» man
Wache, schaut dann
auf die Uhr am linken Arm,
ob's wohl Zeit ist
und so weit ist?
Und dann gellt es schrill «ALARM».

Werner Sahli, Zürich

ERKENNUNGS-ECKE

VAB Mehrzweck-Radpanzer

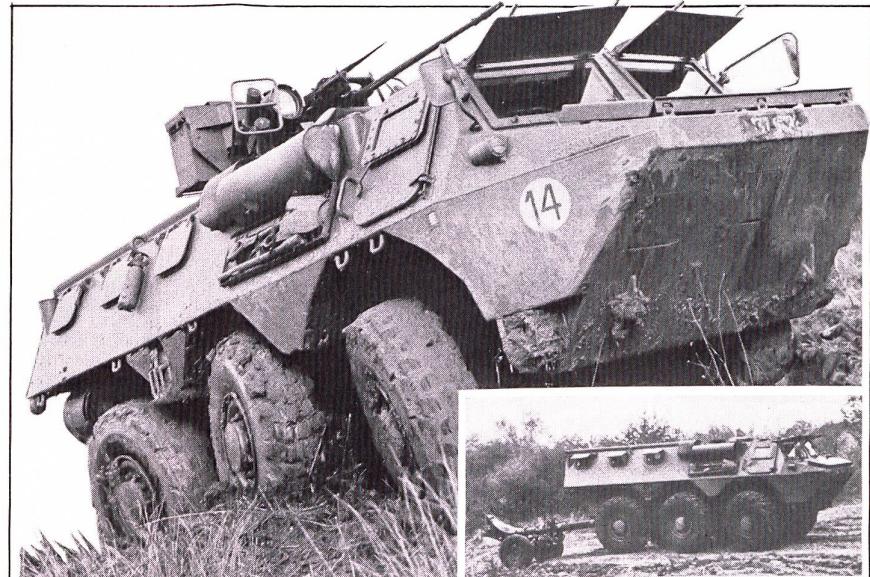
F

Grundmodelle 4x4 / 6x6

Besatzung	12 Mann
Abmessungen	Länge 5,98 m Breite 2,49 m Höhe 2,16 m
Kampfgewicht	13 t / 14,2 t
Panzerschutz	gegen Inf.-Beschuss und Art.-Splitter
Beweglichkeit	fährt (Strasse) 92 km/h klettert 0,60 m steigt (Strasse) 60% schwimmt 7 km/h (2 Wasserstrahldüsen)
Antrieb	Dieselmotor 170 kW (230 PS)

ABC-Schutz Varianten

Filteranlage
– Transportpanzer (7,62-mm-MG)
– Schützenpanzer (+ 1 K 20 mm)
– Führungs- und Funkpanzer
– 120-mm-MW-Zugpanzer
– 81-mm-MW-Zugpanzer
– Bergpanzer
– Sanitätspanzer
– Raketenjagdpanzer (PAL «HOT»)
– Polizeipanzer
– Inf. Radpanzer
– Flabpanzer (20-mm-Zwilling)



Bereits 1968 entschied sich die Heeresleitung unseres westlichen Nachbarlandes für die Trennung von Gleisketten-Schützenpanzern und gepanzerten Mannschaftstransportwagen. Die mechanisierte Infanterie erhielt für die enge Zusammenarbeit mit den Kampfpanzern AMX-30 den Schützenpanzer AMX-10P. Für Transport und Kampf sowie zum Schutz der übrigen Infanterieverbände werden aus finanziellen und militärischen Gründen seit 1977 Radpanzer in mehreren Varianten eingeführt. Sie tragen die gemeinsame Bezeichnung VAB (Véhicule de l'avant blindé). Der geringe Gestehungspreis infolge Verwendung handelsüblicher Baugruppen gestattet die Anschaffung mehrerer tausend Einheiten in 4- oder 6-Rad-Ausführung für das französische Heer.

